

# WETTERLEUCHTEN



No. 53

INSZENIERUNG: JÜRGEN HELMUT KEUCHEL

# DER VORNAME

Eine Komödie von Matthieu Delaporte  
und Alexandre de la Patellière



Herausgegeben von:



Theater- und Festspielverein Wetter e.V.

**Redaktion:** Helmut Konnerth, André Mettken  
**Fotos:** Sabine Kaiser, Simone Schwalm  
**Plakatentwurf:** André Mettken  
**Pressearbeit:** Simone Schwalm



*Théâtre Édouard VII in Paris, Ort der Uraufführung „Der Vorname“ 2010*

*Premiere am 25 März 2022 um 20<sup>00</sup> Uhr in der Stadthalle Wetter.*

*Weitere Vorstellungen:*

*26. März um 20<sup>00</sup> Uhr, 27. März 2022 um 18<sup>00</sup> Uhr*

*01. April, 02. April um 20<sup>00</sup> Uhr und 03. April 2022 um 18<sup>00</sup> Uhr ebenda.*

# Darsteller

**Erzählerin**

Beate Wagner

**Elisabeth Garaud-Larchet**

Dr. Ute Uffelmann-Marquardt

**Pierre Garaud**  
*Elisabeths Mann*

André Mettken

**Claude Gatignol**  
*Elisabeths Jugendfreund*

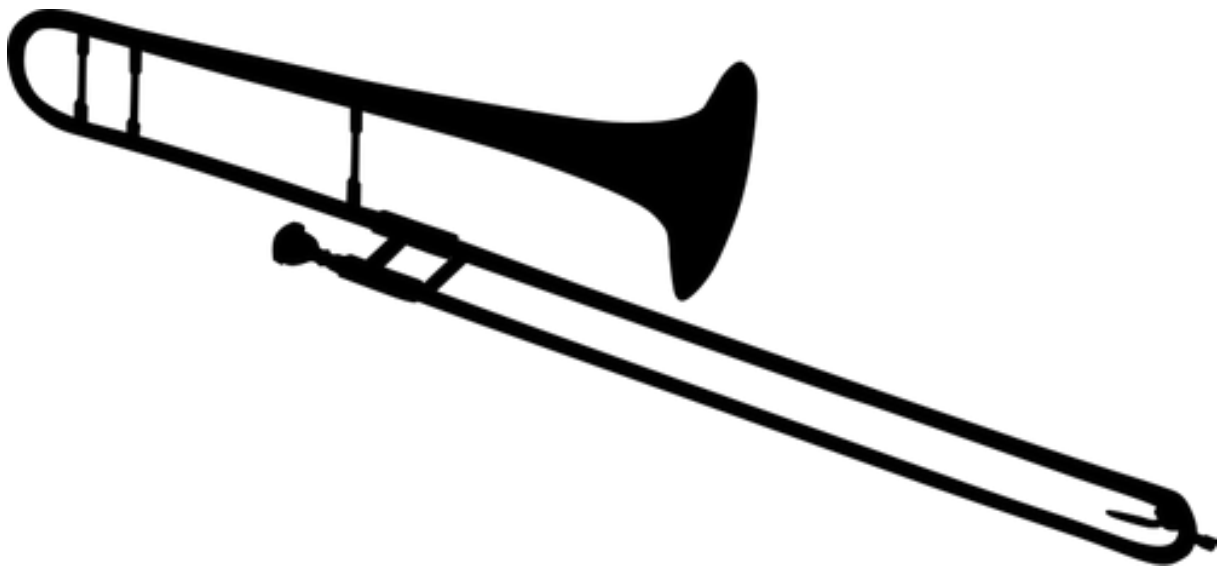
Rüdiger Clasani

**Vincent Larchet,**  
*Elisabeths Bruder, Pierres Jugendfreund*

Benjamin Schmidt

**Anna Caravati,**  
*Vincent's Lebensgefährtin*

Cathrin Fischbach



# Regie und Regieassistentenz

Jürgen Helmut Keuchel, Sandra Erkel



## Soufflage

Ingrid Hintze, Paula Vogel

## Bühne

Harald Günther, Oliver Batz und Team



## Beleuchtung, Technik und Akustik

Stefan Orth, Bernd Schmidt



## Kostüme, Maske und Frisuren

Beate Wagner



Cathrin Fischbach, Grit Waldmann, Tanja Friebertshäuser,  
Paula Vogel, Vanessa Buka



*Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:*

Blumen Günther (Wetter),  
Blumberg Werbung (Wetter),  
Wortmann GmbH (Wetter)

## Zum Inhalt

Ein gemütlicher Abend soll es werden in der schlicht und stilvoll eingerichteten Wohnung des Literaturprofessors Pierre Garaud und seiner Frau Elisabeth. Nur Freunde und Familie sind zu Gast: Elisabeths Bruder Vincent mit seiner schwangeren Frau Anna, dazu Claude Gatignol, Posaunist im Rundfunkorchester und Freund seit Kindertagen.

Für Vincent, einen begnadeten Selbstdarsteller, ist die Runde zu friedlich. Um für "Stimmung" zu sorgen, enthüllt er den fassungslosen Freunden den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe.

Die Debatte um die Frage, ob man sein Kind nach Hitler benennen darf, ist nur eine der hitzigen Diskussionen dieses Abends, aber sie führt dazu, dass das bisher so gemütliche Familientreffen plötzlich aus dem Ruder läuft. Denn die Jugendfreunde Pierre und Vincent sind nun in der Laune, sich endlich einmal ein paar Wahrheiten zu sagen, die man im Interesse eines gedeihlichen Zusammenlebens besser verschweigen würde.

Beträchtliche Eitelkeiten treffen nun aufeinander, mit geschwollenen Kämmen hacken die Kampfhähne aufeinander ein. Mit Lust und Niveau werden Wortgefechte ausgetragen - doch die Contenance verlieren die Alphonse erst, als Elisabeths und Vincents Mutter Françoise in einer Weise ins Spiel kommt, die sich niemand hat träumen lassen.

Wortwitz und Dialoge in der besten Tradition der französischen kritischen Gesellschaftskomödie treiben atemlos eine Handlung voran, die bei aller Komik auch manchen ahnungsvollen Blick in die Abgründe der Figuren erlaubt.

.

---

*„Denn so würden sie nicht am Ende des Weges die kleine versteckte Sackgasse entdecken, in die sich eine hübsche, rot lackierte Tür kuschelt, auf der die Patina vieler Jahre ruht. Sie würden auch nicht die Wendeltreppe in den 5. Stock hinaufsteigen, sich nicht die Schuhe am Fußabstreifer aus Rosshaar abputzen, der von einer Türkeireise mit zurückkam, und sie würden einen Abend im Familienkreis verpassen, der nun beginnt, und zwar genau ... hier.“*

*Die Erzählerin*

---



Theaterverein Wetter  
präsentiert:

# DER VORNAME

Eine Komödie von Matthieu Delaporte  
und Alexandre de la Patellière

**Wegen Corona leider  
Abgesagt**



INSZENIERUNG: JÜRGEN HELMUT KEUCHEL

## Stadthalle Wetter

PREMIERE: 27. März 20.00 Uhr

28., 29. März und 03., 04., 05. April 2020

Vorstellung an Sonntagen: 18.00 Uhr

Vorverkauf: Gardinenstudio Mehring - Wetter 06423/6645  
oder unter [www.theaterverein-wetter.de](http://www.theaterverein-wetter.de)

# Die Autoren

## Delaporte, Matthieu

Der Film- und Drehbuchautor Matthieu Delaporte wurde 1971 geboren. Nach dem Studium der Geschichte und Politischen Wissenschaften realisiert er seinen ersten Kurzfilm "Musique de Chambre". Danach wird er Mitarbeiter von Canal +, wo er von 1996 - 2001 für die satirischen Fernsehsendungen "Vrai Journal de Karl Zéro" zuständig war.

## de La Patellière, Alexandre

Der französische Autor und Produzent Alexandre de La Patellière wurde 1971 geboren. Sohn des Regisseurs und Drehbuchautors Denys de La Patellière, debütierte er beim Film als Regieassistent. Danach arbeitete er an der Seite von Dominique Farrugia, wo er von 1997-2001 die Entwicklung von Spielfilmen bei RF2K leitete.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet Matthieu Delaporte mit Alexandre de La Patellière seit 2001, als sie erstmals von Onyx Films engagiert wurden, der



*Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière*

Produktionsfirma von Aton Soumache. Sie schreiben zusammen das Drehbuch für Christian Volckman's Film "Renaissance" (Großer Preis des Festivals von Annecy, Vorauswahl für den "Oscar"). Seither haben sie gemeinsam viele Drehbücher für Film und Fernsehen geschrieben: Für das Fernsehen die Serie "Skyland", sowie Adaptationen von "Petit Nicolas" nach Goscinny und Sempé und "Le Petit Prince" nach Saint-Exupéry. Für den Film u.a. "Les Parrains" (Regie Frédéric Forestier mit Gérard Lanvin und Jacques Villeret), "L'Immortel" (Regie Richard Berry mit Jean Reno und Kad Merat) und "The Prodigies",

eine Adaptation von "La Nuit des enfants rois".

2005 inszeniert Matthieu Delaporte seinen ersten Spielfilm "La Jungle", dessen Drehbuch er zusammen mit Julien Rappennau und Alexandre de La Patellière geschrieben hatte. 2009 waren Beide Co-Produzenten des ersten Films von Emma Luchini "Sweet Valentine".

"Der Vorname" war ihr erstes Theaterstück, gefolgt von Das Abschiedsdinner und Alles was Sie wollen.

Die Uraufführung von "Der Vorname" wurde ein sensationeller Erfolg. In der Inszenierung von Bernard Murat mit Patrick Bruel in der Rolle des Vincent wurde "Der Vorname" über 250-mal im Pariser Théâtre Edouard VII gespielt. Auch international wurde das Stück ein Riesenerfolg: Es wurde und wird gespielt in Barcelona, Montréal, Tel Aviv, in Italien, in Südamerika, in Kanada, in den Niederlanden, in Belgien und natürlich in Deutschland. Mittlerweile liefen und laufen in Deutschland weit über 60 Produktionen und das Stück wurde in der Saison 2013/2014 zu einem der meistgespielten Stück im deutschsprachigen Raum. Die Autoren haben ihr Stück für den Film adaptiert, der - auch in Deutschland - ebenfalls zu einem großen Erfolg wurde. Die Autoren wurden 2012 mit dem "Prix Théâtre" der Académie Française ausgezeichnet.

---

*„Scheiße, der macht das wirklich! Da liest er ein einziges Buch in seinem ganzen Leben, und dann muss es gerade dieses sein!“*

*Pierre Garaud*

---

# ADOLPHE – Der Roman

Adolphe ist ein klassischer französischer Roman von Benjamin Constant, der erstmals 1816 veröffentlicht wurde. Er erzählt die Geschichte eines entfremdeten jungen Mannes, Adolphe, der sich in eine ältere Frau verliebt,



*Benjamin Constant 1767 - 1830*

Ellénore, die polnische Geliebte des Comte de Polier. Ihre illegale Beziehung dient dazu, sie von ihren Freunden und von der Gesellschaft insgesamt zu isolieren. Das Buch verzichtet auf alle herkömmlichen Beschreibungen von Außenbereichen, um detaillierte Berichte über Gefühle und Geisteszustände zu erhalten.

Constant begann den Roman am 30. Oktober 1806 und vollendete ihn einige Zeit vor 1810. Während er noch daran arbeitete, las er Entwürfe einzelnen Bekannten und einem kleinen Publikum vor und nach seiner

ersten Veröffentlichung in London und Paris im Juni 1816 durchlief er drei weitere Ausgaben: im Juli 1816 (neues Vorwort), im Juli 1824 in Paris (Restaurierungen an Kapitel 8, drittes Vorwort) und 1828. Es erscheinen viele Varianten, meist Änderungen an Constants etwas archaischer Schreibweise und Interpunktion.

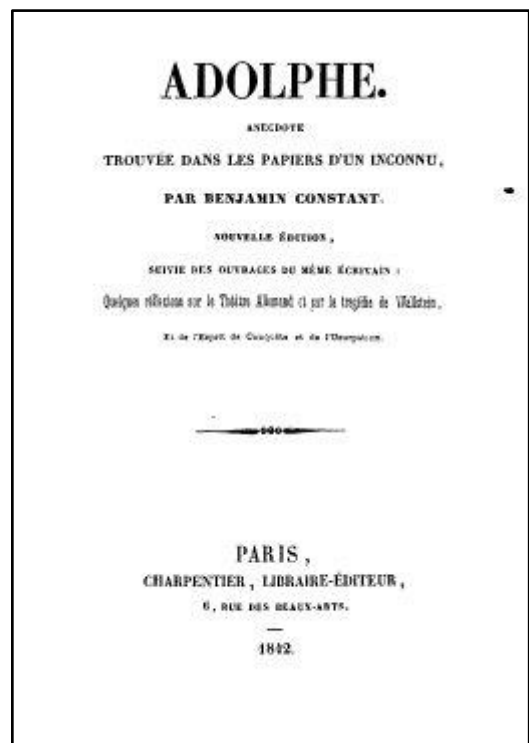
## **Zusammenfassung der Handlung**

Adolphe, der Erzähler, ist der Sohn eines Regierungsministers. Schon in jungen Jahren introvertiert, wurde seine melancholische Einstellung durch Gespräche mit einer älteren Freundin geprägt, deren Einsicht in die Torheit und Heuchelei der Welt sie im Leben eher behindert als geholfen hat. Als der Roman beginnt, ist er 22 Jahre alt und hat gerade sein Studium an der Universität Göttingen abgeschlossen. Er reist in die Stadt Dresden in Deutschland, wo er sich dem Hof eines erleuchteten Prinzen anschließt. Während seines Aufenthalts erlangt er den Ruf eines unangenehmen

Witzboldes. Das Verführungsprojekt eines Freundes inspiriert ihn, etwas Ähnliches mit der 32-jährigen Liebhaberin des Comte de Pollier, einer schönen polnischen Flüchtigen namens Ellénore, zu versuchen. Die Verführung ist erfolgreich, aber beide verlieben sich ineinander und ihre Beziehung wird allgegenwärtig und isoliert sie von den Menschen um sie herum.

Schließlich wird Adolphe ängstlich, als er merkt, dass er jede mögliche Zukunft für Ellénore opfert. Sie überredet ihn, seinen Aufenthalt um sechs Monate zu verlängern, aber sie streiten sich, und als sie mit dem Comte de Pollier bricht und ihre beiden Kinder verlässt, um bei ihm zu sein, und ihn betreut, nachdem er in einem Duell verletzt wurde, er ist ihr hoffnungslos verpflichtet.

Als er die Stadt Dresden verlässt, folgt Ellénore ihm, nur um von Adolphes Vater vertrieben zu werden. Adolphe ist wütend und zusammen reisen sie zu ihrem neu gewonnenen Anwesen in Polen. Ein Freund des Vaters, der Baron de T, manipuliert Adolphe jedoch so, dass er verspricht, mit Ellénore wegen seiner Karriere zu brechen. Der Brief, der das Versprechen enthält, wird an Ellénore weitergeleitet und der Schock führt zu ihrem Tod. Adolphe verliert das Interesse am Leben, und die Entfremdung, mit der das Buch begann, kehrt in ernsterer Form zurück.



Titelblatt von 1842

---

*„Ich will meinen Sohn Adolphe nennen, nach dem größten romantischen Helden der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts ...“*

*Vincent Larchet*

---

# Die Filme

## Le Prénom (2012)



Der Immobilienmakler Vincent wird von seiner Schwester Elisabeth (genannt Babou) und ihrem Mann Pierre zum Abendessen eingeladen. Sie ist Lehrerin, er Professor für Literatur; ihre Kinder heißen Apollon und Mélodie (im französischen Original Apollin und Myrtille). Ebenfalls eingeladen ist Claude, Posaunist beim Orchestre Philharmonique de Radio France und seit Kindertagen bester Freund von Babou. Der Abend verläuft gesellig, bis Vincent behauptet, dass das Kind, das seine Frau Anna und er erwarten, nach dem romantischen Helden des gleichnamigen Romans von Benjamin Constant Adolphe heißen soll. Der Name stößt in der Gruppe,

die ausschließlich die Verbindung zu Adolf Hitler sieht, auf Ablehnung, und es kommt zu heftigem Streit.

Die Streitigkeiten flauen ab; doch als Anna hinzukommt, entflammt der Streit aufgrund eines Missverständnisses erneut: Da das Kind, anders als Vincent behauptet hat, in Wirklichkeit nach dem Vater von Vincent und Babou und dem Ziehvater von Claude benannt werden und Henri heißen soll, verteidigt Anna den gewählten Namen und kann die Reaktionen der Gruppe nicht verstehen. Schließlich kontert sie, dass sie jemanden, der seine Kinder Apollon und Mélodie nennt, nicht ernst nehmen kann. Obwohl Vincent seine Äußerung nun endlich als Witz enttarnt, eskaliert die Situation. Pierre wirft seinem Schwager Vincent, den er ebenfalls seit Kindheitstagen kennt, vor, er sei ein Egomane. Das erklärt er unter anderem damit, dass er selbst als Kind einen Hund ertränkt und Vincent die Schuld auf sich genommen habe, nur um



Theaterverein Wetter  
präsentiert:

# DER VORNAME

Eine Komödie von Matthieu Delaporte und  
Alexandre de la Patellière

INSZENIERUNG: JÜRGEN HELMUT KEUCHEL

**Stadthalle Wetter**

**PREMIERE: 25. März 20.<sup>00</sup> Uhr**

**26., 27. März und 01., 02., 03. April 2022**

**Vorstellung an Sonntagen: 18.<sup>00</sup> Uhr**

**Vorverkauf: Gardinenstudio Mehring - Wetter 06423/6645  
oder unter [www.theaterverein-wetter.de](http://www.theaterverein-wetter.de)**

im Mittelpunkt zu stehen. Daraufhin wirft Vincent Pierre vor, ein Geizhals zu sein, was dieser bestreitet.

Claude, dem Vincents Namensscherz schon vorher bekannt gewesen ist, hält sich in dieser Diskussion zurück. Er möchte jedoch auch wissen, welchen Spitznamen er von der Gruppe bekommen hat. Die Antwort lautet „Pflaume“ („Reine-Claude“) und ist eine Anspielung darauf, dass die Anwesenden ihm Homosexualität unterstellen, weil sie keinerlei Kenntnis davon haben, ob Claude Beziehungen zu Frauen unterhält. Claude ist außer sich und sprachlos. Mit seinen Blicken sucht er Anna, die ihn auffordert, das Unvermeidliche auszusprechen. Daraufhin denkt die Gruppe, Claude und Anna hätten eine Affäre, was sich als Trugschluss herausstellt. Stattdessen hat Claude seit fünf Jahren eine Liebesbeziehung mit Françoise, der Mutter von Vincent und Babou. Vincent stürzt sich auf Claude, unter dessen Gewicht der Wohnzimmertisch zusammenbricht; Claude verletzt sich bei dem Sturz.

Babou fühlt sich betrogen, da sie Claude immer alles erzählt hat – auch ihre Probleme mit ihrem Mann Pierre. Dieser ist sich der Probleme nicht bewusst und wird mit dem Alltag seiner Frau konfrontiert, die sich, statt sich um ihre Promotion zu kümmern, der Erziehung der beiden Kinder widmet.

Der Film endet mit einer versöhnten Gruppe und der Geburt der Tochter von Anna und Vincent, die sie nach Vincents Mutter Françoise nennen.

## **Der Vorname (2018)**

Der Film dreht sich um eine abendliche Zusammenkunft im Hause des Literaturprofessors Stephan, der viel auf seine geistige Überlegenheit gibt, und seiner Ehefrau Elisabeth. Deren Kinder sind bei Stephans Eltern untergebracht. Eingeladen sind Elisabeths Bruder Thomas, dessen fehlendes Abitur und geringe literarische und historische Bildung Stephan zum Ziel seines ständigen Spottes macht, und seine schwangere Freundin Anna, deren Karriere als Schauspielerin der wirtschaftlich erfolgreiche Thomas nur halbherzig unterstützt. Außerdem erscheint René, Orchestermusiker mit exzentrischem Kleidungsstil und Auftreten, Elisabeths „beste Freundin“, der wie ein Bruder mit ihr und Thomas aufgewachsen ist.

Während Anna sich zum Leidwesen Elisabeths verspätet, kommt das Gespräch auf den Namen des ungeborenen Kindes, das ein Junge ist. Als Thomas erklärt, dass der Junge „Adolf“ heißen soll, bricht darüber ein gewaltiger Streit aus. René durchschaut schließlich, dass Thomas nur einen Scherz gemacht hat, um Stephan zu provozieren. Ehe Thomas die Sache aufklären kann, setzt sich der Streit mit der kurz zuvor eingetroffenen Anna fort, die denkt, Thomas habe den richtigen Vornamen genannt. Sie kann nicht verstehen, warum alle so entsetzt sind, da der geplante Vorname der Name von Thomas’



und Elisabeths verstorbenem Vater Paul ist. Sie brüskiert die Gastgeber mit der Bemerkung, sie diskutierte nicht mit Leuten, die ihre Kinder Caius und Antigone genannt haben. Im Verlauf des Abends kommen weitere Wahrheiten zur Sprache wie Stephans Geiz, der sich im Umetikettieren wertvoller Weinflaschen zeigt, oder Thomas’ Geltungssucht. Laut Stephan zeigte sich diese, als er im Kindesalter einen Hund getötet hat und Thomas die Schuld auf sich nahm. Als René mit seiner vermeintlichen Homosexualität konfrontiert wird, von der die anderen seit Jahren ausgegangen sind, beichtet er seine Affäre mit Dorothea, der Mutter Elisabeths und Thomas’, der fassungslos reagiert. Thomas schlägt René ins Gesicht. Am Ende fährt Anna René nach Hause und Thomas schläft bei Elisabeth und Stephan auf der Couch.

Drei Monate nach diesem von einigen Eklats geprägten Abend bekommt Anna ihr Kind. Als die anderen ins Krankenhaus kommen und dort Thomas begegnen, erklärt dieser, dass Anna wohlauf ist und eine Tochter zur Welt gebracht hat. Der Name des Kindes wird nicht verraten.

# Die Proben





# BABOUS MENU

## **le menu**

Île-de-France mit 12 süßen Mandelkernen

\*\*\*

Filet mignon de porc à la moutarde  
an belgischen Kartoffelchen und Brokkoliröschen

\*\*\*

Roquefort und weitere Käsevariationen

dazu reichen wir Baguette

## **le vin**

1985er Chateau Cheval-Blanc

Ein Rosé



Quellen:

[https://www.google.de/search?q=de+La+Patelli%C3%A8re%2C+Alexandre&tbm=isch&ved=2ahUKEwjncfM6d3nAhXHCewKHSihBxQQ2-](https://www.google.de/search?q=de+La+Patelli%C3%A8re%2C+Alexandre&tbm=isch&ved=2ahUKEwjncfM6d3nAhXHCewKHSihBxQQ2-cCegQIABAA&oq=de+La+Patelli%C3%A8re%2C+Alexandre&gs_l=img.3..0i8i30l5.168152.168152..169398...0.0..0.122.122.0j1.....0....1..gws-wiz-img.2pL3wvRiDE8&ei=A0ZNXqfsGseTsAeowp6gAQ&bih=914&biw=1383#imgrc=Gilv90HjdvdDyM)

[cCegQIABAA&oq=de+La+Patelli%C3%A8re%2C+Alexandre&gs\\_l=img.3..0i8i30l5.168152.168152..169398...0.0..0.122.122.0j1.....0....1..gws-wiz-img.2pL3wvRiDE8&ei=A0ZNXqfsGseTsAeowp6gAQ&bih=914&biw=1383#imgrc=Gilv90HjdvdDyM](https://www.google.de/search?q=de+La+Patelli%C3%A8re%2C+Alexandre&gs_l=img.3..0i8i30l5.168152.168152..169398...0.0..0.122.122.0j1.....0....1..gws-wiz-img.2pL3wvRiDE8&ei=A0ZNXqfsGseTsAeowp6gAQ&bih=914&biw=1383#imgrc=Gilv90HjdvdDyM)

[http://www.felix-bloch-](http://www.felix-bloch-erben.de/index.php5/aid/1025/autor/Matthieu%2BDelaporte/Action/showAuthor/fbe/0dc218bdf67c61aa0e935a555770816d/)

[erben.de/index.php5/aid/1025/autor/Matthieu%2BDelaporte/Action/showAuthor/fbe/0dc218bdf67c61aa0e935a555770816d/](http://www.felix-bloch-erben.de/index.php5/aid/1025/autor/Matthieu%2BDelaporte/Action/showAuthor/fbe/0dc218bdf67c61aa0e935a555770816d/)

[https://www.google.de/search?q=le+pr%C3%A9nom&tbm=isch&ved=2ahUKEwj3JCz593nAhVeOVAKHcr3BtUQ2-](https://www.google.de/search?q=le+pr%C3%A9nom&tbm=isch&ved=2ahUKEwj3JCz593nAhVeOVAKHcr3BtUQ2-cCegQIABAA&oq=le+pr%C3%A9nom&gs_l=img.1.0.0l2j0i30l8.99193.99193..100719...0.0..0.102.102.0j1.....0....1..gws-wiz-img.SbuURUIwOqI&ei=tUNNXuOtDt7ywALK75uoDQ&bih=914&biw=1383#imgrc=fKUBAFdRviaV0M)

[cCegQIABAA&oq=le+pr%C3%A9nom&gs\\_l=img.1.0.0l2j0i30l8.99193.99193..100719...0.0..0.102.102.0j1.....0....1..gws-wiz-](https://www.google.de/search?q=le+pr%C3%A9nom&tbm=isch&ved=2ahUKEwj3JCz593nAhVeOVAKHcr3BtUQ2-cCegQIABAA&oq=le+pr%C3%A9nom&gs_l=img.1.0.0l2j0i30l8.99193.99193..100719...0.0..0.102.102.0j1.....0....1..gws-wiz-img.SbuURUIwOqI&ei=tUNNXuOtDt7ywALK75uoDQ&bih=914&biw=1383#imgrc=fKUBAFdRviaV0M)

[img.SbuURUIwOqI&ei=tUNNXuOtDt7ywALK75uoDQ&bih=914&biw=1383#imgrc=fKUBAFdRviaV0M](https://www.google.de/search?q=le+pr%C3%A9nom&tbm=isch&ved=2ahUKEwj3JCz593nAhVeOVAKHcr3BtUQ2-cCegQIABAA&oq=le+pr%C3%A9nom&gs_l=img.1.0.0l2j0i30l8.99193.99193..100719...0.0..0.102.102.0j1.....0....1..gws-wiz-img.SbuURUIwOqI&ei=tUNNXuOtDt7ywALK75uoDQ&bih=914&biw=1383#imgrc=fKUBAFdRviaV0M)

[https://www.google.de/search?q=der+Vorname&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwjCIMTh5t3nAhVC-](https://www.google.de/search?q=der+Vorname&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwjCIMTh5t3nAhVC-6QKHbiiAysQ_AUoAnoECBcQBA&biw=1383&bih=914#imgrc=ODA_btZKKa35uM)

[6QKHbiiAysQ\\_AUoAnoECBcQBA&biw=1383&bih=914#imgrc=ODA\\_btZKKa35uM](https://www.google.de/search?q=der+Vorname&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwjCIMTh5t3nAhVC-6QKHbiiAysQ_AUoAnoECBcQBA&biw=1383&bih=914#imgrc=ODA_btZKKa35uM)

<https://en.wikipedia.org/wiki/Adolphe>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Benjamin\\_Constant](https://de.wikipedia.org/wiki/Benjamin_Constant)

**Theater- und Festspielverein Wetter e.V.**

**Klosterberg**

**35083 Wetter / Hessen**

**[www.Theaterverein-Wetter.de](http://www.Theaterverein-Wetter.de)**

Sie finden uns auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/Theaterverein.Wetter/>